

# Turnen - Sport - Spiel

## Sachsen Sieger im Rhönwettbewerb

Bei den Einzelsiegern Oehlschner (†) vor Späte-Chemnitz

Preisverteilung durch den Reichsluftfahrtführer.

Am Montag vormittag wurde im Fliegerlager auf der Wasseruppe von Reichsluftfahrtführer Goerzer die Preisverteilung vorgenommen.

In der Gesamtwertung schied die Luftsportlandesgruppe Dresden, der auch der Ehrenpreis des Reichsministers der Luftfahrt, General der Flieger Göring, zufließt, am besten ab vor den Luftsportlandesgruppen Stuttgart, Essen, Darmstadt und Hannover.

In der Wertungsgruppe der besten Piloten liegt der leider inzwischen tödlich verunglückte Riefersiegler Oehlschner, Dresden, mit etwa 2000 Punkten an der Spitze. Ihr folgen Wolfgang Späte, Chemnitz, von der Luftsportlandesgruppe Dresden, Steinhoff von der Luftsportlandesgruppe Darmstadt, Bartmann von der Luftsportlandesgruppe Hamburg, Niedel von der Reichsgruppe Luftfahrt und Braunschweig von der Luftsportlandesgruppe Dresden.

In der Wertungsgruppe Mannschaftsdisziplinen lag die Luftsportlandesgruppe Pommern vor den Luftsportlandesgruppen Dortmund und Darmstadt. Als beste Startmannschaft ging aus dem Rennen hervor viermal die Luftsportlandesgruppe Dortmund und Pommern. In der Gruppe der besten Mannschaftsführer ergab sich folgende Reihenfolge: Gruppe Pommern, Darmstadt und Dortmund.

Die Kraftfahrer, die diesen Wettbewerb in hervorragendem Maße mit entscheiden halfen, wurden wie folgt beurteilt: Darmstadt, Dortmund und Königsberg.

Bei der außerordentlichen Masse von praktischen und wertvollen Preisen konnte der größte Teil der diesjährigen Wettbewerbsteilnehmer bedacht werden.

### Öffentliche Schwimm-Meisterschaften.

Die unter der Schirmherrschaft des Reichsstatthalters Mutschmann befindenden südlichen Schwimm-Meisterschaften begannen am Sonnabend im Südbad Sommerbad in Gladbeck. Vor der einzelnen Wettkämpfe in Anatrop genommen wurden, mussten sich die Wettkämpfer einer sozialen Ausprache unterziehen. Der reichhaltige Plan des Sonnabendvortages auf der ganzen Linie spannende Kämpfe mit folgenden Ergebnissen: 100 Meter Kraul Klasse IIb: 1. Oldermann, Radeberg; 1:12,4; Klasse IIa: 1. Enders, Böhlen, 1:09,3; 100 Meter Kraul männliche Jugend: 1. Schreier, Dresden SB, 1:05,6; weibliche Jugend (o. W.): 1. Blaue, Neptun, Leipzig, 1:25,5; 100 Meter Kraul (o. W.): 1. Blaue, SB Witten, 1:05,9; 100 Meter Brust, Klasse IIb: 1. Roth, SB Plauen, 1:12,1; 100 Meter Klasse IIa: Eichberger, Stern, Leipzig, 1:23,8; 100 Meter Brust für Frauen, Klasse IIb: Heribold, Aventum, Dresden, 1:42,2; 100 Meter Brust, männliche Jugend: 1. Roth, Stern, Leipzig, 1:22,9; 100 Meter Rücken Klasse IIb: 1. Houben, Chemnitzer SB, 1:28,6; Klasse IIa: 1. Hammrich, Chemnitzschau, 1:23,6. Frauenmeisterschaft 100 Meter Rücken: Meisterin Sumella, Voerde, Leipzig, 1:31,4; 2. Mahr, Voerde, Leipzig, 1:33,2; 100 Meter Brust-Meisterschaft für Männer: Meister Müller, Vogtland, Böhlen, 23,09,4; 2. Schmelzer, Dresdner SB, 23,14,9; für o. W.: Runkwitz, Penig 24,30,4 (neue Bekleidung für o. W.).

### Deutsche Motorrad siege auf dem Hockenheim-Ring.

Auf der schnellsten Motorrad-Straßenrennstrecke Deutschlands neben des Kurs, dem Hockenheim-Ring, gab es am Sonntag eine deutsche Siegesserie. 250.000 Zuschauer wohnten den spannenden Rennen bei. In der Viertelstunde siegte Geiß (DAW) mit 131,3 Stundenkilometer, die Klasse bis 350 Kubikzentimeter war sogar etwas langsamster. Hier siegte Mellors auf AEU mit 130,2 Stundenkilometer. Hierbei wurde die neue VDM geschlagen. In der Halbdistanz wurde die neue VDM geschlagen. Sieger blieb in Rennzeit 2:48 auf DAW mit 142,3 Stundenkilometer. In der kleinen Seitenwagenklasse siegte Käthmann (DAW) mit 116,7 Stundenkilometer, während bei den großen Maschinen Braun (Horec) mit 117,1 Stundenkilometer erfolgreich war.

### Meisterschaften der Kanufahrer.

In Grünau wurden auf der Olympiastraße die Deutschen Meisterschaften der Kanufahrer ausgetragen. Es gab vor zahlreichen Zuschauern scharfe Rämpfe, die mit folgenden Ergebnissen endeten: 10 Kilometer: Zweierboot: 1. Bellmann, man, Galaminius (Wb., Fildesdorf), Einerboot: 1. Kleders (AC, Kaiserwerth), Zweierkajakboot: 1. Horn-Hanisch (VfB-Berlin), Einerkajakboot: 1. Holzenberg-Schmitz (Danzig-Hamburg); 1 Kilometer: Einerkanadier: 1. Holzschuh (Danzig-Hamburg), Zweierkanadier: 1. Holzschuh (Danzig-Hamburg), Zweierboot: 1. Glasmüller-Helinke (Polizei-Hamburg), Zweierboot: 1. Glasmüller-Helinke (Polizei-Hamburg).

### Radio-Kundschau

Wittwoch, 7. August.

Deutschlandsender.

- 6,00 Guten Morgen, lieber Hörer!
- 6,30 Fröhliche Morgenmusik.
- 8,20 Morgenständchen für die Haushfrau.
- 9,40 Kleine Turnstunde für die Haushfrau.
- 10,15 Alle Kinder singen mit.
- 10,45 Fröhlicher Kindergarten.
- 11,30 Von rücktigen Plätzen.
- 11,40 Der Bauer spricht — Der Bauer hört. Steuervorrichtungen, die wir besonders beachten müssen.
- 12,00 Musik zum Mittag.
- 14,00 Aiterlei — von Auel bis Dreil.
- 15,15 Der Kammerchor des Deutschlandsenders singt.
- 15,45 Bücherstunde.
- 16,00 Musik im Freien.
- 17,30 Eine Viertelstunde Funktechnik.
- 17,45 Deutsche Bergleute bauen die erste Eisenbahn.
- 18,00 Das deutsche Lied.
- 18,30 Zur Rundfunk-Ausstellung 1935.
- 18,40 Wer ist wer? — Was ist was?
- 18,50 Kurt Berendt spricht über das offizielle Rundfunkscriptum.
- 19,00 Unterhaltungskonzert.
- 20,15 Stand der jungen Nation. Heilig ist das Blut...
- 20,45 Der Musitzug der SA-Gruppe Berlin-Brandenburg

bläst alte und neue Märche.

- 21,45 Conrad Hansen spielt.
- 22,30 Eine kleine Nachtmusik.
- 23,00 Wir bitten zum Tanz!
- Leipzig.**
- 5,50 Mitteilungen für den Bauer.
- 6,30 Konzert.
- 8,20 Morgenständchen für die Haushfrau.
- 9,00 Markt und Küche.
- 11,00 Werbenachrichten.
- 11,45 Für den Bauer.
- 12,00 Musik für die Arbeitspause.
- 13,15 Konzert.
- 14,15 Allerlei von Zweil bis Dreil.
- 15,00 Jungmädel spielen.
- 15,40 Wirtschaftsnachrichten.
- 16,00 Musik im Freien.
- 17,00 Konzert.
- 18,30 Albert Graf von Vollstädt, genannt Albertus Magnus.
- 18,50 Der Feiertag sendet.
- 19,00 Operettenmusik.
- 20,00 Nachrichten.
- 20,15 Reichssendung: Stunde der jungen Nation: Heilig ist das Blut.
- 20,45 Sprung nach Island. Ein Spiel am Rande Europas.
- 21,40 Musik aus dem Norden.
- 22,00 Nachrichten, Sportkunst.
- 22,30 Nachtmusik und Tanz.

### Leitspruch für den 7. August

Was aber für die Arbeit als Grundlage menschlicher Erneuerung und allen menschlichen Fortschrittes gilt, trifft in noch höherem Maß zu für den Schutz des Menschen und seiner Kultur. In der Hingabe des eigenen Lebens für die Existenz der Gemeinschaft liegt die Erhöhung allen Überflusses. Nur dadurch wird verhindert, daß, was Menschenhände bauten, Menschenhände wieder zerstören oder die Natur vernichten.

Gerade unsere deutsche Sprache aber besitzt ein Wort, das in heiterer Weise das Handeln nach diesem Sinne bezeichnet: Blüterstellung; das heißt, nicht sich selbst genügen, sondern der Allgemeinheit dienen.

Adolf Hitler.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.

Das „Weltmeister“-Erlanger hat natürlich seine Begriffe, um Weltmeister zu sein.



Der schönste Kampf der Leichtathleten.

Bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften siegte im 5000-Meter-Lauf der Hitlerjunge Blöckl dem Deutschen Meister Spring einen hervorragenden Endkampf, den Spring nur dank seiner größeren Erfahrung darüber knapp gewann. Spring und Blöckl springen und für den Länderkampf gegen England am 11. August in München aufgestellt worden. (Schettsbild — R.)

bläst alte und neue Märche.

21,45 Conrad Hansen spielt.

22,30 Eine kleine Nachtmusik.

23,00 Wir bitten zum Tanz!

**Leipzig.**

5,50 Mitteilungen für den Bauer.

6,30 Konzert.

8,20 Morgenständchen für die Haushfrau.

9,00 Markt und Küche.

11,00 Werbenachrichten.

11,45 Für den Bauer.

12,00 Musik für die Arbeitspause.

13,15 Konzert.

14,15 Allerlei von Zweil bis Dreil.

15,00 Jungmädel spielen.

15,40 Wirtschaftsnachrichten.

16,00 Musik im Freien.

17,00 Konzert.

18,30 Albert Graf von Vollstädt, genannt Albertus Magnus.

18,50 Der Feiertag sendet.

19,00 Operettenmusik.

20,00 Nachrichten.

20,15 Reichssendung: Stunde der jungen Nation: Heilig ist das Blut.

20,45 Sprung nach Island. Ein Spiel am Rande Europas.

21,40 Musik aus dem Norden.

22,00 Nachrichten, Sportkunst.

22,30 Nachtmusik und Tanz.

10:30 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500 2600 2700 2800 2900 3000 3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500 4600 4700 4800 4900 5000 5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500 6600 6700 6800 6900 7000 7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500 8600 8700 8800 8900 9000 9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 10000 10100 10200 10300 10400 10500 10600 10700 10800 10900 11000 11100 11200 11300 11400 11500 11600 11700 11800 11900 12000 12100 12200 12300 12400 12500 12600 12700 12800 12900 13000 13100 13200 13300 13400 13500 13600 13700 13800 139